

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1973)
Heft: 1

Artikel: [Brief vom Minister Jolles]
Autor: Jolles
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-937941>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER DIREKTOR

der

Eidgenössischen Handelsabteilung

Bern, den 9. März 1973

Herrn Werner Stettler,
Präsident des Schweizer Vereins
im Fürstentum Liechtenstein,
Beim Schlössli,

9490 V a d u z .

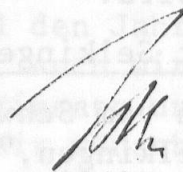
Sehr geehrter Herr Stettler,

Bei Anlass meines offiziellen Besuches in Vaduz hatten Sie die Freundlichkeit, mir namens des Schweizer Vereins einen telegraphischen Willkommensgruss zu entbieten. Ich habe diese Aufmerksamkeit sehr geschätzt und bitte Sie, meinen Dank auch an unsere Landsleute im Fürstentum weiterzuleiten.

Nachdem sich während der Verhandlungen mit den Europäischen Gemeinschaften regelmässige und enge Kontakte mit den Behörden des Fürstentums ergeben hatten, bot das Treffen mit dem Regierungschef und dem stellvertretenden Regierungschef sowie der Empfang beim regierenden Landesfürsten für mich einen willkommenen Anlass zur weiteren Vertiefung der Beziehungen zwischen unseren beiden Staaten und der Förderung des Verständnisses für unsere gegenseitigen Anliegen und Interessen. Der Besuch ist denn auch in einer sehr angenehmen Atmosphäre verlaufen.

Ich weiss, wie sehr Sie sich persönlich für die freundschaftlichen Beziehungen einsetzen, und möchte Ihnen dafür meinen besten Dank aussprechen.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Stettler, die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung.



Jolles